





Gründungslogo 1919



Logoentwicklung 80er Jahre



Logorelaunch 2000

100 Jahre Lanico

Am 12. September 2019 begeht die Firma Lanico-Maschinenbau Otto Niemsch GmbH ihr 100-jähriges Jubiläum.

Aus kleinsten Anfängen heraus entwickelte sich Lanico zu einem der weltweit führenden Lieferanten für die Blechpackungs-, Konserven- und Filterindustrie.

Gegründet wurde Lanico unter dem Namen Lamprecht, Niemsch & CO., aus dem 1921 der Markenname Lanico abgeleitet wurde.



Gründer Otto Niemsch

1920 - 1929

500.000 Maschinen verkauft

Der Gründer des Unternehmens, Otto Niensch, hatte während des ersten Weltkrieges die zunehmende Bedeutung der Dosenkonservierung erkannt.

Mit einer Belegschaft von 15 Mitarbeitern begann er mit der Produktion von handbetriebenen

Dosenverschleißmaschinen für Schlachtereien, Haushalte und Landwirtschaften.

Intensive Werbung und die Teilnahme an zahlreichen Messen führten dazu, dass über 500.000 dieser Maschinen verkauft wurden.



*Vorstellung des
Lanico-Automats
von Otilie und Otto
Niensch auf der
Leipziger Messe*



1930 - 1939

Trumpf ist Trumpf

Mit Beginn der Weltwirtschaftskrise konzentrierte Lanico sich mehr auf den Absatz von Maschinen für Haushalte und erweiterte das Vertriebsgebiet bis nach Ostpreußen, Österreich und die Schweiz.

Lanico war zu dem Zeitpunkt das erste Unternehmen, das durch die Integration von Abschneide- und

Bördelvorrichtungen in seine Verschleißmaschinen das mehrfache Wiederverwenden von Dosen ermöglichte.

Mit Beginn des zweiten Weltkrieges wurden Produktionsbetriebe mit schwierigen Arbeitsbedingungen konfrontiert.



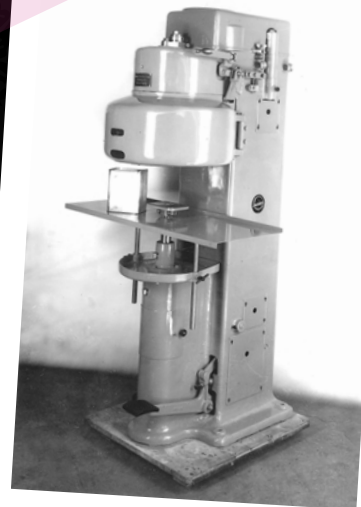
Trumpf 38



V10 Automat



1940 - 1949



UV 245



Rapid



Wolfgang Niemsch sr.

25 Jahre Lanico

Dennoch gelang es während des zweiten Weltkrieges die Fertigung von Dosenverschließmaschinen aufrecht zu erhalten.

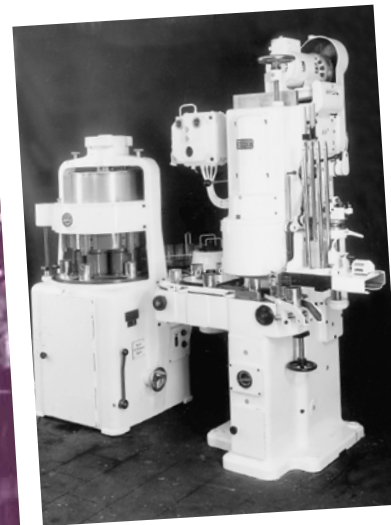
Am 4. August 1944, wenige Wochen vor dem 25. Firmenjubiläum, wurde der Betrieb durch einen Bombenangriff zu 70 % zerstört. Nur in einer kleinen unbeschädigten Halle konnte weiter produziert werden.

Nach der Währungsreform begann der Wiederaufbau. Mit der Entwicklung der Rapid, der UV 245 und automatisierten Verschließmaschinen konnten auch die Dosenhersteller als zusätzliche Kunden gewonnen werden.

1948 trat Wolfgang Niemsch sr. in die Geschäftsführung der Firma ein.



1950 - 1959



VA 258 und FA 260

VA 258 - der erste Vollautomat

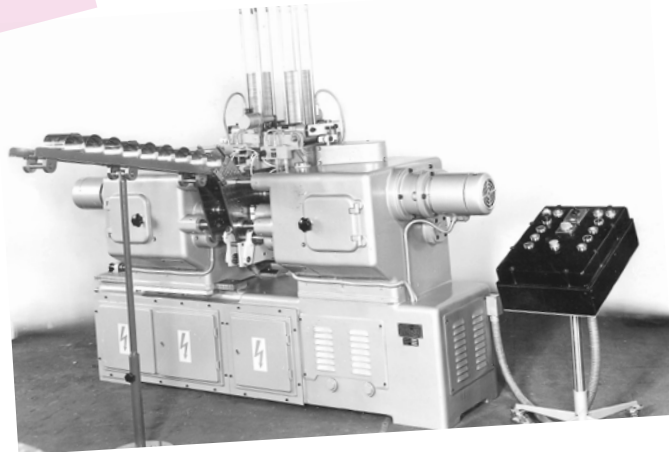
Auf Grund der fortschreitenden technischen Entwicklung und des größer werdenden Arbeitskräftemangels konstruierte Lanico immer leistungstärkere Maschinen. 1957 konnte mit der VA 258 die erste vollautomatische Verschleißmaschine ausgeliefert werden, ein

Jahr später gefolgt von einer vollautomatischen Füllmaschine für die Konservenindustrie.

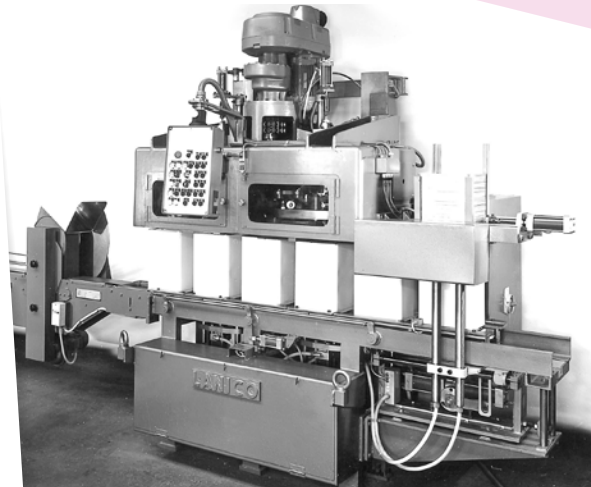
Die kleineren Verschleißmaschinen wurden verstärkt in großen Stückzahlen an die Dosenhersteller geliefert, die diese dann ihren Kunden im Paket mit Dosenlieferungen zur Verfügung stellten.



1960 - 1969



BF 280



VMU 2-275

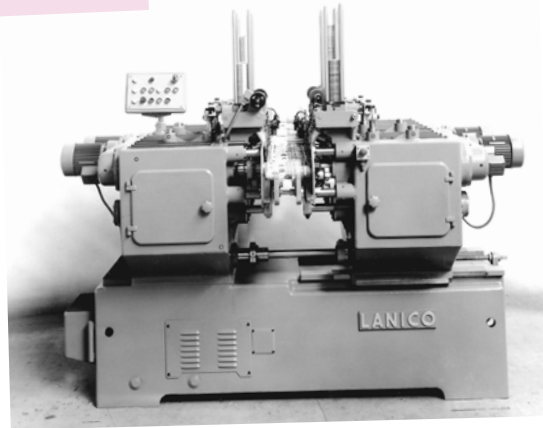
Lanico als Spezialist

Durch die Erschließung neuer Märkte insbesondere in Asien gelang es Lanico, weltweit als Spezialist für Verschleißmaschinen zur Herstellung von Blechpackungen – angefangen bei der kleinsten Dose bis hin zum 550-Liter-Fass – anerkannt zu werden.

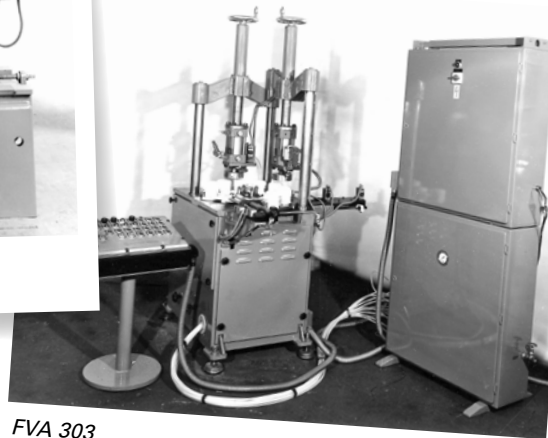
1962 wurden das neue Verwaltungsgebäude bezogen und mit der Konstruktion der VMU 2-275 und der BF 280 weitere Maschinen für die Dosenhersteller entwickelt.



1970 - 1979



BFD 326



FVA 303

Die ersten Aerosoldosen

Dieses Jahrzehnt war geprägt von dem Siegeszug der BF 280, die hauptsächlich in dem rasant wachsenden Markt zur Herstellung von Aerosoldosen eingesetzt wurde. Darauf aufbauend wurden in der Folge die BFD 326

und die BEA 6-325 entwickelt, um auch die Nachfrage nach schnelleren Maschinen für die Aerosoldosenfertigung bedienen zu können. Mit der FVM 296 und der FVA 303 wurden erstmals Verschleißmaschinen speziell für die Herstellung von Ölwechsel- und Kraftstofffiltern in den Markt gebracht.



1980 - 1989

LANICO

*Dreier-Kombi,
die Hochleistungs-
anlage zur
Herstellung von
Aerosoldosen*

90 Prozent Export

Mit der Entwicklung der Dreier-Kombi, einer Hochleistungsanlage zur Herstellung von Aerosoldosen, wurde Lanico zum Weltmarktführer in diesem Segment.

1981 trat Wolfgang Niemsch jr. in das Unternehmen ein und baute das Exportgeschäft insbesondere nach Nordamerika weiter aus.

1988 lag die Exportquote erstmals über 90 Prozent.

1989 wurde der Fertigungsbereich um die große Montagehalle erweitert.



Wolfgang Niemsch jr.

100 JAHRE

1990 - 1999

*1992 wurde die erste
CF in Malta in Betrieb
genommen*



Neubau

Weitere größere Investitionen folgten. Neben dem Neubau des zweiten Verwaltungsgebäudes und der Halle für die Sägerei inklusive Stahllager wurde außerdem in neue CNC-Drehmaschinen und Bearbeitungszentren investiert.

Zur Ablösung der nunmehr vor 25 Jahren entwickelten BF 280 wur-

de 1992 die erste CF in Malta in Betrieb genommen. Die CF-Reihe vergrößerte noch einmal den Marktanteil und die Bedeutung von Lanico im Bereich der dosenherstellenden Industrie.



Die RCL vereint alle
Arbeitsgänge vom
Expandieren bis
zum Verschließen
des Oberbodens

2000 - 2009

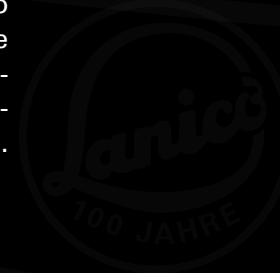


Alle Arbeitsgänge vereint

Neben der Weiterentwicklung der CF-Baureihe wurden mit Beginn des neuen Jahrtausends die traditionellen Bereiche der Maschinen für die Konservenindustrie durch die SVA-Baureihe und der „Unrund-Bereich“ auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Mit der RCL war und ist Lanico einer der wenigen Anbieter auf dem Weltmarkt mit einer Maschine,

die vom Expandieren bis zum Verschließen des Oberbodens alle Arbeitsgänge vereint.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 ging auch an Lanico nicht spurlos vorüber. Erhebliche Einbrüche im Verkauf von Neumaschinen konnten mit großen Anstrengungen kompensiert werden.





2010 - 2019

*Light-Weight-
Technologie in der
CF 5-er Baureihe*



Christian Niemsch

Vierte Generation

Durch die Entwicklung der CF 389 und später der CF 589 mit einer Leistung von 500 Dosen pro Minute und die Einführung der Light-Weight-Technologie in der CF 5-er Baureihe konnte Lanico die Marktführerschaft noch einmal ausbauen und nachhaltig sichern.

Mit Beginn des Jahres 2017 über-

nahm Lanico den Transportanlagenhersteller KSM und integrierte dessen Fertigung in das Stammwerk.

2018 wurde Christian Niemsch zum Geschäftsführer bestellt und setzt damit in vierter Generation die Tradition des Familienunternehmens fort.





Familie Niemsch

*von links nach
rechts: Wolfgang,
Christian,
Matthias und
Michael Niemsch*

Dankeschön

Als Weltmarktführer bei Maschinen für die Herstellung von Aerosoldosen gilt es, auch in Zukunft die Technologieführerschaft zu behaupten und weiter auszubauen. Um den zukünftigen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich der digitalen Transformation, gerecht werden zu können, gründete Lanico Anfang 2019 die Lanico Digital Solutions GmbH.

Ein ganzes Jahrhundert erfolgreich in einem so wechselhaften Markt zu bestehen war nur möglich durch den herausragenden Einsatz von Generationen an Mitarbeitern, das Vertrauen unserer Kunden und die Treue der Lieferanten und allen Geschäftspartnern. Allen gebührt ein großes Dankeschön.



Lanico-Maschinenbau
Otto Niemsch GmbH
Broitzemer Str. 25 - 28
38118 Braunschweig
Germany

fon +49 531 809060
fax +49 531 8090627
info@lanico.de
www.lanico.de





LANICO | Group

LANICO
KSM
NIEMSCH
LANICO.
digital solutions